

Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS



SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

im Verbund der

17 LANDKREIS HALL

Freitag, 19. Januar 2024

Auszeichnung in greifbarer Nähe

Kunst Der Ilshofener Bildhauer Siegfried Luffler hat mit zwei Skulpturen die Endrunde zum Kunstpreis Deutschland 2023/2024 erreicht. Von Sigrid Bauer

Allein die Nominierung ist toll für mich. Der Deutsche Kunstpreis ist schon eine Hausnummer“, freut sich der seit 2018 freischaffende Künstler Siegfried Luffler aus Ilshofen-Gaugshausen. Fünf Skulpturen hat er eingereicht – genauer gesagt Fotografien davon. Zwei hat die Jury für die finale Ausscheidung ausgewählt. Zugelassen sind Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland. Erwartet wird eine akademische Ausbildung oder eine adäquate Ausstellungsvita. „Ich war sechs Semester an der Haller Akademie der Künste und habe Kurse im ‚Plastischen Gestalten‘ belegt. Das ist viel wert im Lebenslauf“, berichtet er.

Insgesamt wurden 239 Werke aus Malerei, Bildhauerei und Fotografie/Digital Art eingereicht. „Wenn jetzt noch zehn Prozent im Rennen sind, sind meine Chancen ganz gut“, rechnet er sich aus.

Der 1962 in Ellwangen geborene Künstler hat seinen Schaffensschwerpunkt in der Bildhauerei, aber er ist auch Maler. „Holz ist mein Material, damit habe ich schon als Jugendlicher in der Schreinerei meines Vaters gern Kunstobjekte gefertigt“, erzählt er. Er bevorzugt Lindenholz, da es weich und kompakt ist und nicht splittet. „Es ist der ideale Werkstoff für die Bildhauerei, ein schlichtes, ruhiges Holz, das nicht vom Objekt ablenkt“, urteilt er.

Die beiden nominierten Skulpturen bestechen durch starken Ausdruck. Die eine zeigt eine Gruppe von Menschen, die unter Aufbietung aller Kräfte einen Minibus anschiebt. Man spürt förmlich die enorme Anstrengung, wie sie sich gegen das Fahrzeug stemmen, um es auf ansteigendem, un-

wegsamem Gelände voranzubringen. Luffler hat die Skulptur „Adventure Tour“ genannt. „Sie greift den Zeitgeist auf: Viele wollen im Urlaub etwas Spannendes erleben, haben Sehnsucht nach Abenteuer“, erklärt er. Auch Bewegung und Dynamik sind Luffler wichtig. In diesem Objekt sind beide Aspekte unübersehbar. Und dabei ist es nicht nötig, dass er jede Hand oder jeden Fuß detailliert herausarbeitet. Die Körperhaltung der Figuren ist aussagekräftig genug.

Räumliche Schnappschüsse

Zur zweiten eingereichten Skulptur, einer Frauenfigur mit dem Titel „Ich denk' an dich“, hat Luffler ein Foto aus einer Modzeitschrift inspiriert. „Für eine gegenständliche Darstellung braucht man eine Vorlage, damit die Körperhaltung und Proportionen stimmen“, erklärt er. Die Frau lehnt entspannt auf einer Couch und hat die Arme hinter dem Kopf abgelegt. Der Blick geht verträumt nach oben. „Die Spannung und Sinnlichkeit rüberzubringen, war mir wichtig“, betont er. Das ist ihm gelungen. Luffler hat die Mimik fein herausgearbeitet und durch transparent und leicht wirkende Eltemperfarben betont. Auf beide Objekte trifft Lufflers Bezeichnung seiner Kunst als „dreidimensionale Schnappschüsse“ zu.

Für das Wettbewerbsfinale muss er die Originale einreichen. Beide Skulpturen sind komplett aus einem Stück Holz herausgearbeitet. „Die Figur hat da schon dringesteckt, ich habe sie nur freigelegt“, bezieht er sich auf ein Zitat von Michelangelo. Die Entscheidung fällt voraussichtlich im Februar.



Siegfried Luffler ist mit den beiden Skulpturen „Adventure Tour“ (links) und „Ich denk an dich“ für den Kunstpreis Deutschland 2023/2024 nominiert. Foto: Sigrid Bauer

SO GESAGT

„Mein Bestreben ist, den Gestalten Spannung zu verleihen. Sie sind deshalb meist in Bewegung.“



Siegfried Luffler, Bildhauer aus Ilshofen-Gaugshausen

Vom Bautechniker zum Maler und Bildhauer

Siegfried Luffler wurde 1962 in Ellwangen geboren. Als Jugendlicher hat er sich bildhauerische Grundlagen in der Schreinerei des Vaters angeeignet. Er ist staatlich geprüfter Bau-

techniker und seit rund 50 Jahren kunstschaffend in Malerei und Bildhauerei.

Nach sechs Semestern an der Haller Akademie der Künste arbeitet er seit Februar

als freischaffender Künstler. Er ist Mitglied mehrerer Künstlergruppen wie der Vellberger Straßengalerie sowie Dozent an der Haller und Crailsheimer VHS. Seine Werkstatt mit Ausstel-

lungsraum ist in Gaugshausen. Skulpturen im öffentlichen Raum stehen beispielsweise in Braunsbach und im Foyer des Crailsheimer Krankenhauses. siba www.silu-art.de